



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2021

Donnerstag, 18. Februar 2021

Nr. 2



*„In der Stille und Geduld des Winters
liegt die Kraft für das Neue“*

Monika Minder

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Halsbrücke für das Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat Halsbrücke hat entsprechend § 74 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) am 03.12.2020 mit Beschluss Nr. 43/12/20 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Das Landratsamt Mittelsachsen als zuständige Untere Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 08.01.2021, Aktenzeichen: 03-11150101-240/21 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021 der Gemeinde Halsbrücke wie folgt bestätigt:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Halsbrücke (Beschluss-Nr. 43/12/20) wird bestätigt.
2. Für den Erlass dieses Bescheides werden keine Kosten erhoben.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in Kraft.

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan 2021 mit Anlagen gemäß § 76 SächsGemO liegen in der Zeit vom

22.02. – 02.03.2021

im

**Rathaus Halsbrücke
- Finanzverwaltung -**

Am Ernst-Thälmann-Heim 1
09633 Halsbrücke

öffentlich zur Einsichtnahme zu folgenden Dienstzeiten aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Halsbrücke, den 20.01.2021



A. Beger
Bürgermeister



Haushaltssatzung

Beschluss 03.12.2020

Gemeinde Halsbrücke für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 03.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	9.906.285,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	10.336.380,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-430.095,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	30.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	30.000,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	-400.095,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-400.095,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.177.623,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.722.575,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	455.048,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.787.650,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.222.017,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	565.633,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.020.681,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	16.500,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-16.500,00 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	4.181,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf
0,00 EUR
festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf
0,00 EUR
festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf
1.700.000,00 EUR
festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
300,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
390,00 v.H.
Gewerbesteuer auf
380,00 v.H.

§ 6

Weitere Festsetzungen:

- Instandhaltungen/Instandsetzungen sind ab einem Betrag von 2.000 € wesentlich und im Ergebnishaushalt anzusetzen.
- Investitionen sind ab einem Betrag von 10.000 € wesentlich und im Finanzhaushalt anzusetzen.
- Mehrerträge innerhalb eines Budgets erhöhen die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt, § 19 Abs. 2 Sächs-KomHVO.
- Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt werden zu Gunsten von Auszahlungen des Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt, § 20 Abs. 4 SächsKomHVO.

Gemeinde Halsbrücke, den 20.01.2021




A. Beger
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach der in Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Halsbrücke, den 20.01.2021




A. Beger
Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 21.01.2021

Beschluss Nr.: TA 01/01/21

Der Technische Ausschuss erteilt zum Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung Schulungsgebäude zu Wohnungen in 09633 Halsbrücke OT Halsbrücke, Fl.-St. 26/3 sein Einvernehmen, da es baurechtlich zulässig ist und es sich in die Umgebungsbebauung einfügt.

Beschluss Nr.: TA 02/01/21

Der Technische Ausschuss erteilt zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung Betriebshof und Lagerplatz in 09633 Halsbrücke OT Niederschöna, Fl.-St. 919 nach § 35 Abs. 2 BauGB sein Einvernehmen.

Beschluss Nr.: TA 03/01/21

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Halsbrücke erteilt zum Antrag auf Baugenehmigung zur Fassadensanierung/Anbau Balkon/Errichtung von Stellplätzen in 09633 Halsbrücke OT Halsbrücke, Fl.-St. 175/1 sein Einvernehmen, da baurechtliche Belange nicht beeinträchtigt werden.

Beschluss Nr.: TA 04/01/21

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Halsbrücke versagt zum Bauantrag zur Errichtung einer Toten Einfriedung in 09633 Halsbrücke OT Conradsdorf, Fl.-St. 147/3 und 147/4 das gemeindliche Einvernehmen, da Abstandsflächen zum öffentlichen Verkehrsraum nicht eingehalten werden.




Beger
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

• Gemeindeverwaltung Halsbrücke	03731 300011	• Notrufnummern:	
• Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 2030090	• Polizei	110
• Wasserzweckverband Freiberg	03731 7840	• Feuerwehr und Rettungsdienst	112
• Kindertagesstätten:		• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 246272	• Krankentransport	0371 19222
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 2005400	• Giftnotruf	0361 730730
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 33900	• Frauenschutzhaus	03731 22561
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 299580	• Telefonseelsorge	0800 1110111 und 0800 1110222
• Schulen:		• Elterntelefon	0800 11105504
Grundschule Halsbrücke	03731 246112	• Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Grundschule Niederschöna	035209 20570	• Störungsrufnummern	
Oberschule Halsbrücke	03731 246140	MITNETZ Strom	0800 2305070
		MITNETZ Gas	0800 2200922

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Der Bürgerpolizist informiert

Vollmachten - nicht jeder Hilfsbereite meint es ehrlich

Ältere Menschen nehmen gern Hilfe im Alltag oder bei Behördengängen an, wenn sie selber nicht mehr so gut zurechtkommen. Viele brauchen insbesondere jetzt, wo sie aufgrund der Corona-Pandemie möglicherweise noch stärker eingeschränkt sind, Unterstützung. Da ist es gut, wenn Sie sich auf hilfsbereite Verwandte oder Bekannte verlassen können. Doch nicht jede hilfsbereite Person meint es ehrlich. Oft erteilen Seniorinnen und Senioren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn eine Vorsorge-, General- oder Kontovollmacht, damit sie sich von vertrauten Personen helfen lassen können. Die Bevollmächtigten können dann beispielsweise im Namen der Beauftragenden Bankgeschäfte tätigen, einkaufen oder Rechnungen bezahlen. Doch Vorsicht: dieses Vertrauen wird häufig von Betrügern missbraucht, denen es nur darum geht, auf diese Weise Geld zu erschleichen.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Seien Sie darum misstrauisch, wenn die Helfenden von sich aus Bankvollmachten und/oder Online-Zugänge zu Konten erbitten und dabei behaupten, dass die Bank schlecht berät und ein Wechsel besser wäre. Oft argumentieren sie auch, dass Geldanlagen plötzlich nicht mehr sicher seien und aufgelöst werden müssten. Oder die Angehörigen werden schlechtmacht und es wird behauptet, dass diese sich plötzlich nicht mehr melden oder gar kümmern würden. Entscheiden Sie für sich, was genau und von wem Sie Hilfe in Anspruch nehmen wollen und kontrollieren Sie dann, ob wirklich in Ihrem Sinne gehandelt wird.

Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Wird nur eingekauft, was ich brauche?
- Werden nur meine Rechnungen bezahlt oder auch fremde?
- Bekomme ich nachvollziehbare Abrechnungen?
- Bekomme ich meine Kontoauszüge rechtzeitig und vollständig?
- Wird das getan, was ich möchte? Und auch nur das?

Sorgen Sie darum richtig vor:

Erklären Sie eindeutig, was Sie für sich wollen und vor allem, was Sie nicht wollen. Sie bestimmen, was andere Personen dürfen und was sie nicht dürfen.

Bedenken Sie, wem Sie Ihr Vertrauen schenken.

Mit einer Vorsorgevollmacht kann die bevollmächtigte Person beispielsweise für Sie entscheiden, was Sie essen, wer Sie besucht, mit wem Sie reden, wie Sie gepflegt werden oder was mit Ihrem Geld passiert.

Sollten Sie unsicher sein, verzichten Sie auf eine Vollmacht, denn diese verhindert zunächst gerichtliche Kontrolle. Stattdessen entscheiden Sie, wer ggf. als gerichtlich kontrollierter Betreuer eingesetzt werden soll.

Tipps Ihrer Polizei zum Schutz vor Vollmachtsmissbrauch:

- Setzen Sie zwei Bevollmächtigte ein. So kontrollieren sich diese gegenseitig.
- Bevollmächtigen Sie ausschließlich Personen, denen Sie uneingeschränkt und schon lange vertrauen.
- Holen Sie sich Hilfe bei anerkannten Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden. Lassen Sie sich auch bei der Betreuungsbehörde beraten.
- Erteilen Sie die Vollmacht vor Zeugen und hinterlegen Sie Abschriften beim Hausarzt und Ihrer Bank.
- Lassen Sie sich die eigene Geschäftsfähigkeit ärztlich attestieren und fügen Sie das Attest der Vollmacht bei.
- Beschränken Sie die Bankvollmacht auf einen maximalen Geldbetrag pro Monat.
- Verbieten Sie ausdrücklich, dass die bevollmächtigte Person sich selbst begünstigt. Schließen Sie Schenkungen grundsätzlich aus. Stattdessen halten Sie schriftlich fest, was diese Person erhalten soll.
- Bitten Sie Ihre Bank im Zweifel, beim Betreuungsgericht, bei Angehörigen, beim Kontrollbetreuer etc. nachzufragen, wenn Onlinezugänge angefordert, neue Bankvollmachten erteilt, Konten gekündigt, Depots und Sparanlagen aufgelöst und Vermögen übertragen werden sollen.
- Verbieten Sie auch, dass die bevollmächtigte Person Immobilien kauft oder belastet.
- Widerrufern und entziehen Sie sofort die Vollmacht, wenn etwas nicht stimmt, insbesondere bei der Bankvollmacht!
- Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, wenden Sie sich sofort an die Polizei. Erstellen Sie Anzeige und stellen Sie, wenn nötig, einen Strafantrag!

Jens Modrzyński

Bürgerpolizist

Quelle: www.polizei-beratung.de



Lieferservice, Onlineshops und Wertgutscheine in Mittelsachsen



Zahlreiche Unternehmen aus der Region haben sich auf der Online-Plattform Kauf Regional Lokal des Landkreises eingetragen, um auf ihren Standort und ihre Services sowie Produkte aufmerksam zu machen.

Gastronomen, Einzelhändler, regionale Produzenten und Dienstleister müssen sichtbar sein, damit ihre Angebote und Ideen wahrgenommen und in Anspruch genommen werden. Abhol- oder Lieferservice, Onlineshop oder Wertgutschein, viele Unternehmen präsentieren sich auf der digitalen Plattform.

Die Regionalkammer Mittelsachsen der IHK Chemnitz unterstützt das Projekt der Landkreisverwaltung, um das Netzwerk der Unternehmen untereinander zu stärken und die Wahrnehmung auf die Gewerbetreibenden im Landkreis zu verbessern. Möchten Sie ebenfalls Ihre Angebote einstellen oder sich informieren, welche Unternehmen es in Ihrer Nähe gibt? Alle Informationen finden Sie auf <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de>.

Heute schon an morgen gedacht?

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder Sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtag durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731 79865-5402).

Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg findet am **Donnerstag, 18.03.2021, von 8:00 - 16:30 Uhr** statt. Anmeldung erforderlich (Dok.Nr.: 12397129).

Gründerökosystem Mittelsachsen ist 2021 gestartet

**Ein Team mittelsächsischer
Wirtschaftsförderungseinrichtungen wirbt Geld für mehr
Unterstützung von Start-ups und Unternehmensgründungen
im Landkreis ein**

Sechs Projektpartner aus Mittelsachsen haben erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb „Best Practice Gründerökosysteme in den neuen Bundesländern“ des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) teilgenommen. Unter Federführung der Freiburger GIZEF GmbH hat sich das Team mit Vertretern der IHK und der HWK Chemnitz, der Wirtschaftsförderungen des Landkreises Mittelsachsen und der Universitätsstadt Freiberg

sowie dem Gründernetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg gegen mehr als 80 Anträge durchgesetzt. Ziel des Freiburger Projektes ist es, die vorhandenen Aktivitäten und Kompetenzen in der Gründungsunterstützung der Region zu bündeln und den Gründungsinteressierten und GründerInnen im gesamten Landkreis stärker bekannt zu machen. In den nächsten drei Jahren sollen unter anderem Business Visits zur Vernetzung von Start-ups und regionalen Unternehmen sowie Design Thinking Workshops zur spielerischen Sensibilisierung von SchülerInnen für die Startup-Welt organisiert werden. Ebenso soll ein digitaler Marktplatz für GründerInnen, Start-ups, etablierte Unternehmen, Investoren und Wirtschaftsförderern entstehen, der die Angebote in Mittelsachsen bündelt und sich zu einer neuen Austauschplattform für GründerInnen entwickeln soll. „Mit dem Projekt können wir die Gründungsunterstützung in Mittelsachsen auf ein neues Level heben. Die Gründungen und Start-ups aus unserem Landkreis erfahren auf einen Blick, welcher Partner welchen Service anbietet und wann welche Events anstehen“, erläutert Ingmar Petersohn, Geschäftsführer der GIZEF GmbH die Vorteile des digitalen Marktplatzes. Gestartet ist das Projekt am 1. Januar 2021 und läuft bis zum 31.12.2023.

Dr. Cindy Krause

Geschäftsführerin IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 18. März 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 5. März 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 9. März 2021, 9.00 Uhr



Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Information zum Stand Breitbandausbau in der Gemeinde Halsbrücke

1. Breitbandausbau im Freistaat Sachsen

- Aktuell sind 423 Kommunen Sachsens an dem von Bund und Land geförderten Ausbauprogramm beteiligt; ca. 240 Förderverfahren sind im Gange.
- Im Freistaat bündeln von 10 Landkreisen vier Landkreise (Nordsachsen, Bautzen, Görlitz, Vogtlandkreis) die Realisierung für die Gemeinden. Sechs Landkreise übernehmen die Fördermittelbeantragung für Kommunen, die nicht selbst aktiv geworden sind oder keine Ausbauangebote von Telekommunikationsunternehmen erhielten. Diese befinden sich im Vergabeverfahren zum finalen Zuwendungsbescheid. Darunter ist auch der Landkreis Mittelsachsen.
- Gegenwärtig ist bei ca. 10 Kommunen der „1.Spatenstich“ erfolgt.

2. Status Quo Gemeinde Halsbrücke

- Der gemäß Vertrag zwischen der Telekom und der Gemeinde (2019) vereinbarte Zeitplan wird eingehalten. Laut aktueller Aussage Telekom erfolgt im I. Quartal 2021 ein „1. Spatenstich“. Dazu veröffentlicht die Gemeinde weitere Informationen auf der Homepage und im Halsbrücker Anzeiger.
- Parallel nimmt im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Ausbaues die Telekom die noch fehlenden Kabelverzweiger in Falkenberg und Krummenhennersdorf 2021 in Betrieb.

Projektsteuerung im Auftrag der Gemeinde Halsbrücke:

FibreHolding GmbH, Dresden, Tel.: 0351/320 46 360 matthias.haelsig@fibreholding.de



- Ziel ist es, alle förderfähigen Adressen im Gemeindegebiet mit Glasfaser zu versorgen. Die Ersterfassung basierend auf Flächenpolygonen erfolgte 2017/2018. Nach Zuweisung der Fördermittel 2019 schloss sich bis Mitte 2020 eine adressscharfe Planung (Gemeinde / Telekom) an. Aktuell werden bei der Telekom die Ausbau und Netzausbaupläne zur Ausführung final geplant.
- Festzustellen ist eine sehr erfolgreiche Rücklaufquote seitens der Grundstückseigentümer für einen Glasfaseranschluß ihres Grundstückes mit ca. 90%. Im Ergebnis werden somit 849 private und gewerbliche Adressen mit 1.170 Haushalten im Rahmen dieses Förderprojektes an das Glasfasernetz angeschlossen werden.
- Die Ausführung übernimmt voraussichtlich das Bauunternehmen Bergert Hoch- und Tiefbau GmbH aus Wechselburg.
- Weitere Information:
 - Publikation im Amtsblatt/Homepage bis Ende März 2021
 - Projektsteuerer im Auftrag der Gemeinde: Herr Hälsig, Tel.: 0351/320 46 360
 - Gemeindeverwaltung, Hr. Gerlach: 03731-3000-20

erstellt: 08.02.2021

M. Hälsig, FibreHolding, Projektsteuerer

R. Gerlach, Gemeinde, Ltr. Haupt-/Bauamt

Projektsteuerung im Auftrag der Gemeinde Halsbrücke:

FibreHolding GmbH, Dresden, Tel.: 0351/320 46 360 matthias.haelsig@fibreholding.de

High School Aufenthalte im Schuljahr 2021/2022



Bewerbungsphase läuft schon!



Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden.

Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm bieten wir nun auch Aufenthalte in Irland an. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021/2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben.

Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Wem eine Ausreise mit Start im August/September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt für den Start im Januar/Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit, sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgesehen und angesehen werden.

Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein **persönliches Beratungsgespräch** mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie **Irland** erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155,
72793 Pfullingen
Tel.: 07121 696696-0, Fax.: 07121 696696-9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de

Anzeige(n)



eine **Sorge** weniger

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Giftfrei in den Frühling - Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Seit dem 16. Februar 2021 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 30 und auf der Internetseite

www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z. B.:

- | Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- | Haushalt- und Fotochemikalien,
- | Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- | Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- | Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- | Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- | Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- | Batterien und Feuerlöscher
- | Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- | Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt ...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41 und -42.

gez. EKM, Maria Wächter, Telefon 03731 2625-44

Wertstoffhöfe bleiben geöffnet

Auch in 2021 bleiben die Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen bis auf Weiteres wie gewohnt geöffnet, es gelten die regulären Öffnungszeiten. Alle Bürger und Bürgerinnen werden gebeten, genau abzuwägen, ob ein Wertstoffhofbesuch notwendig ist. Vor Ort muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Eine Übersicht der Öffnungszeiten und Wertstoffhöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Kurzfristige Änderungen sind online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Aktuelles“ verfügbar.

Saskia Siegel
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Information zu E.ON-RWE-Transaktion

Auf dem Energiemarkt gab es unlängst eine der größten Transaktionen der deutschen Wirtschaftsgeschichte zwischen den Großkonzernen E.ON und RWE, eine sogenannte Megafusion. E.ON und RWE haben die damalige RWE-Tochter Innogy aufgeteilt, wobei E.ON das Endkundengeschäft und den Netzbetrieb von Innogy übernommen hat. RWE behielt das Erzeugungsgeschäft von Innogy und zusätzlich die Erzeugungs-Assets von E.ON sowie eine Beteiligung am früheren Konkurrenten. Diese liegt aktuell bei 16,67 Prozent.

Zehn kommunale Versorger sowie die Naturstrom AG klagen bereits in diesem Kontext vor dem Europäischen Gericht in Luxemburg. Sie fechten die Freigabe der Transaktion durch die EU-Kommission an. Ein an dem Verfahren beteiligtes Unternehmen ist die eins energie in sachsen GmbH & Co.KG (eins), deren Mitgesellschafterin unsere Kommune über den Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen ist. Aus dieser Position als Gesellschafterin begrüßen wir die Klärung der Fusion im rechtsstaatlichen Gerichtsverfahren vor dem Europäischen Gericht.

Die Kläger argumentieren dort, dass durch die Fusion im Ergebnis die Gefahr bestehe, dass RWE in der Stromerzeugung und im Stromgroßhandel und E.ON im Netzbetrieb und der Kundenbelieferung die marktbeherrschenden Akteure werden. Damit sind aus Sicht der Kläger Nachteile für mittelständische Kommunalversorger verbunden, die als wichtige Wirtschaftsfaktoren in den einzelnen Regionen aktiv sind. Ebenso werden auch Nachteile für die Bürger hinsichtlich Angebot und Preisentwicklung befürchtet, wenn es weniger gelebten Wettbewerb gibt.

Da diese Auswirkungen auch für uns als Kommune und als Gesellschafterin der eins sowie unsere Bürgerinnen und Bürger spürbar wären, begrüßen wir das aktuelle Verfahren und erhoffen uns durch dieses Rechtsklarheit und vor allem Rechtssicherheit.

Neben der Klage bündeln zahlreiche Energieversorger und andere Akteure der Energiewirtschaft ihren Protest in der Initiative #wirspielennichtmit. Die Akteure sind der Meinung, dass die Megafusion die Vielfalt im Energiemarkt gefährdet und dies nicht im Sinne der Verbraucher sein kann. Die Initiative hat für ihren Protest eine Petition eingerichtet, die sich an die Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager und an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier richtet. Weitere Informationen zur Initiative und zur Transaktion zwischen E.ON und RWE finden Sie unter: www.wir-spielen-nicht-mit.de und www.eins.de.

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Aufgrund der aktuellen Lage finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Daher finden Sie an dieser Stelle leider keine Veranstaltungstipps.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

Jubilare



Conradsdorf

16.03. Manfred Waldemar Backasch 85. Geburtstag

Falkenberg

01.03. Gerda Hilde Dittrich 85. Geburtstag

Haida

01.03. Berndt Günther Dittrich 72. Geburtstag

Halsbrücke

06.03. Ruth Gerlinde Frida Schneider 90. Geburtstag

16.03. Elsa Erna Göttlich 85. Geburtstag

24.03. Gerd Michael Einert 70. Geburtstag

26.03. Lieselotte Elsa Radel 95. Geburtstag

27.03. Elisabeth Helga Großmann 86. Geburtstag

Hetzdorf

28.03. Hildegard Elisabeth Raupach 90. Geburtstag

29.03. Helga Annemarie Oppelt 80. Geburtstag

31.03. Stefan Heiner Heber 70. Geburtstag

Krummenhennersdorf

08.03. Brigitte Anna Haubold 70. Geburtstag

Niederschöna

07.03. Achim Heinz Lehmann 81. Geburtstag

25.03. Horst Erich Rößner 90. Geburtstag

Oberschaar

11.03. Elfriede Gisela Schönstein 70. Geburtstag

Wir gratulieren

Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“



21.03. Elisabeth Ingrid und Gottfried Horst Wittig
Halsbrücke

25.03. Frida Hildegard und Roland Johannes Lange
Halsbrücke

Wir gratulieren zur Geburt

am 05.01.2021

Linus Wittig

Halsbrücke

am 25.01.2021

Georg Walter

Niederschöna



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

21.02.2021 Invokavit

9:00 Uhr Tuttendorf, Predigtgottesdienst

10:15 Uhr Oberschaar, Predigtgottesdienst

28.02.2021 Reminiszenz

10:15 Uhr Conradsdorf, Predigtgottesdienst

05.03.2021 Weltgebetstag

19:00 Uhr Halsbrücke, Predigtgottesdienst

07.03.2021 Okuli

10:00 Uhr Niederschöna, Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

14.03.2021 Lätare

9:00 Uhr Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst

10:15 Uhr Oberschaar, Predigtgottesdienst

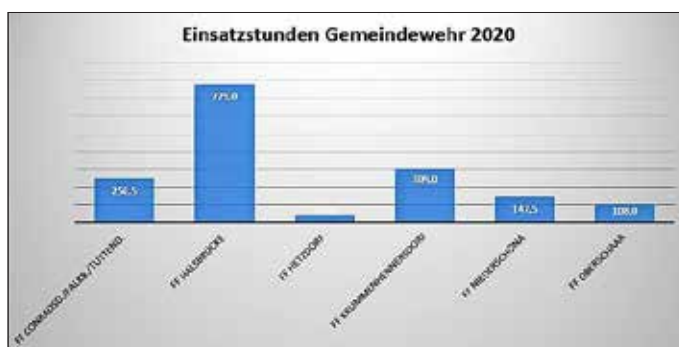
Änderungen möglich!

Feuerwehrrnachrichten

Gemeindewehr Halsbrücke - Rückblick auf das Jahr 2020

Die Gemeindefeuerwehr Halsbrücke bestand zum Stichtag 31.12.2020 aus insgesamt 335 Mitgliedern, welche in den 6 Ortsfeuerwehren ihren Dienst verrichten. Davon wirken 165 Kameradinnen und Kameraden in den Einsatzabteilungen (Bereich Brandschutz und First Responder) mit, 95 Kameradinnen und Kameraden sind in den Alters- und Ehrenabteilungen organisiert und 75 Mädchen und Jungen erfahren eine sinnvolle Freizeitgestaltung in einer Kinderfeuerwehr und unseren 3 Jugendfeuerwehren.

Im Jahr 2020 sind die Feuerwehren zu insgesamt 62 Einsätzen alarmiert worden. Dabei summierten sich die geleisteten Einsatzstunden auf enorme 1.641 Stunden auf.



Im Rahmen der Einsätze mussten die unterschiedlichsten Szenarien des Einsatzspektrums der Feuerwehr bearbeitet

werden. Darunter fielen unter anderem die Bekämpfung mehrerer Brände, Verkehrsunfälle, ein Gefahrguteinsatz, Traghilfen für den Rettungsdienst und auch die Einsätze der in den Feuerwehren sehr selten angesiedelten Abteilung First Responder. Unter den Einsätzen befanden sich auch 8 sogenannte „überörtliche“ Einsätze, also außerhalb der Gemeinde Halsbrücke. Leider befand sich unter den Einsätzen auch einer, wo die Feuerwehr vollkommen unnötig alarmiert wurde. Dies ist keineswegs akzeptabel, da damit die Einsatzkräfte sinnlos gebunden sind und für wirkliche Notfälle in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen. Weiterhin wird bei dieser Herangehensweise durch Einzelne scheinbar vergessen, dass die Tätigkeiten der Feuerwehren in Deutschland zu ca. 97 Prozent auf ehrenamtlicher Basis beruhen und dadurch die Einsatzkräfte durch solches Vorgehen an ihren eigentlichen Arbeitsplätzen nicht zur Verfügung stehen.

Um die vorgenannten und nicht wenigen Einsätze fachlich korrekt und auch sicher (bezogen auf den Arbeitsschutz) erfüllen zu können, ist neben den Einsätzen eine äußerst umfangreiche Ausbildung der Einsatzabteilungen notwendig. Hierfür wurden 2020 in den einzelnen Ortsfeuerwehren zusätzlich 6.062 Ausbildungsstunden absolviert. Hinzu kommen noch Ausbildungen im Rahmen der Kreisausbildung (1.940 Stunden bei 49 Lehrgängen) und an der Landesfeuerweherschule in Nardt bei Hoyerswerda (488 Stunden bei 12 Lehrgängen).

Um die Kreisausbildung in unseren Feuerwehren flexibel gestalten zu können und die Einsatzkräfte nicht mit langen zusätzlichen Fahrzeiten zu den Lehrgängen zu belasten, ist es uns seit einigen Jahren in der Ortswehr Halsbrücke gelungen, Kameraden als Ausbilder für diese Ausbildungen zu gewinnen. Durch diese 6 Kameraden wurden seit 2015 insgesamt 675 Feuerwehrleute in 11 unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen ausgebildet und ihnen sozusagen das „Einmaleins“ der Feuerwehr beigebracht. Hierbei wurden 194 Lehrgangplätze durch Teilnehmer unserer Gemeindewehr und 481 durch Teilnehmer anderer Feuerwehren des Landkreises Mittelsachsen besetzt. Diese Vorgehensweise ist in unserem Landkreis fast einmalig und hat den Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden in unseren Ortswehren um ein wesentliches erhöht.

Die Corona-Pandemie prägte 2020 auch das „Leben“ in unseren Feuerwehren maßgeblich mit. Neben dem Ausfall von Ausbildungsdiensten konnten leider auch eine Vielzahl von traditionellen und schönen Veranstaltungen in den einzelnen Ortswehren nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund konnten 2020 auch kaum ortsteilübergreifende Ausbildungen oder Übungen stattfinden. Allerdings ist es uns gelungen, wenigstens eine große und ortsteilübergreifende Ausbildungsmaßnahme durchzuführen. Am 05.09.2020 fand dazu eine Flächen- und Feldbrandausbildung statt, über welche wir bereits im Halsbrücker Anzeiger vom 10.12.2020 berichtet hatten.

Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht versäumen, Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Halsbrücke für die ehrenamtliche Tätigkeit einer unserer Feuerwehren zu begeistern. Wir bieten Kameradschaft, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit anderen in Not befindlichen Mitbürgern zu helfen. Darüber hinaus möchte ich auch alle Mädchen und Jungen ansprechen. Die Mitgliedschaft in einer Kinder- oder Jugendfeuerwehr ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, bei welcher Teamgeist und die individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen mit Spaß und Engagement für die ehrenamtlichen Aufgaben in der Gesellschaft besonders gefördert werden. Die Wehrleitungen unserer Feuerwehren können diesbezüg-

lich gern angesprochen werden und würden sich über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Feuerwehren der Gemeinde Halsbrücke für die geleistete ehrenamtliche Arbeit ganz herzlich bedanken. Es ist in der heutigen Zeit leider nicht immer und für jeden selbstverständlich, in Gefahren- oder Notsituation anderen Mitbürgern zu Hilfe zu eilen. Aber genau dieser Punkt zeichnet die Feuerwehren besonders aus!

Weiterhin bedanke ich mich bei unserem Bürgermeister und unseren Gemeinderäten, welche mit ihren sachgerechten Entscheidungen die Beschaffung und Unterhaltung der sehr kostenintensiven Einsatztechnik und Ausrüstung für die Gemeindewehr zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern in die Wege leiten und damit die Arbeit unserer ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden ermöglichen.

Peter Mai
Gemeinde- und Ortswehrleiter



12.04.2020 – Hubschraubereinsatz nach Verpuffung in Halsbrücke



10.02.2020 – Sturmschaden in Halsbrücke



18.03.2020 – Gefahrguteinsatz in Neukirchen



01.04.2020 – Scheunenbrand in Seifersdorf



15.05.2020 – Brand Nebengebäude in Großschirma



19.07.2020 – Verbrennung von Abbruchholz in Conradsdorf



13.08.2020 – Wohnhausbrand in Krummenhennersdorf



11.09.2020 – Feldbrand in Falkenberg



10.10.2020 – Großbrand in Entsorgungsanlage



31.10.2020 – Verkehrsunfall Halsbrücker Straße

Vereinsmitteilungen

CCV – Ein Erlebnisbericht aus den eigenen Reihen



Conradsdorfer Carneval Verein

Fasching mal anders. Ein Hoch auf die närrische Zeit. Dieses Jahr ist viel Zeit für die wirklich wichtigen Dinge: zum Beispiel Keller entrümpeln - macht aber trotzdem keiner - oder der Frage nachgehen, wie viele Haare man auf dem Kopf hat. Wen es interessiert, bei mir als Verfasser dieses Artikels sind es genau 125.639.

Auf jeden Fall wollen wir diese Faschingsession nicht sang- und klanglos an uns vorbei ziehen lassen, sondern ihr huldigen. Am besten mit einem Witz: Kommt ein Mann in 'ne Bar ... Sie merken schon, das ist irgendwie nicht dasselbe. Schöner wäre es, direkt von Pappnase zu Pappnase mit lautem Täterätätä schunkeln und witzeln zu können. Aber: ist ja nicht, hatten wir schon festgestellt.

Beim Schreiben des Artikels musste ich schon recht lang überlegen, wann dieses Jahr überhaupt Fasching ist - oder besser gewesen wäre. Genau genommen am Rosenmontag. Der liegt nämlich immer genau 48 Tage vor Ostersonntag. Als Auftakt in die närrische Zeit zählt für Faschings-Liebende die Weiberfastnacht, dem Donnerstag vor Aschermittwoch und das ist wiederum zwei Tage nach Rosenmontag. Rosenmontag war übrigens am 15. Februar. Den Rest können Sie sich ja ausrechnen.

Was hätten wir als CCV eigentlich für ein Motto für die diesjährige Session gewählt? Vielleicht den Evergreen schlechthin: die „Jogginghose“? Oder wir hätten uns mit den wirklich wichtigen Fragen des Lebens auseinander gesetzt:

- Gibt's in der Teefabrik auch Kaffeepausen?
- Warum ist „einsilbig“ dreisilbig?
- Was zählen Schafe, wenn sie einschlafen wollen?
- Was passiert, nachdem man sich 2 Mal halbtot gelacht hat?
- Warum muss man für den Besuch beim Hellseher einen Termin haben?
- Leben Verheiratete länger oder kommt ihnen das nur so vor?
- Warum laufen Nasen, während Füße riechen?
- Warum gehen Frauen niemals alleine aufs Klo?
- Wenn Schwimmen wirklich schlank macht - was machen Blauwale falsch?
- Wie kommen die „Rasen betreten verboten“-Schilder auf den Rasen?
- Wenn die Stiftung Warentest Vibratoren testet, ist dann befriedigend besser als gut?
- Wenn die Polizei sagt „Papiere“, und ich „Schere“, habe ich dann gewonnen?

Das für mich Schlimme, neben der fehlenden Geselligkeit und Leichtigkeit dieser besonderen Jahreszeit ist, dass Fasching dazu mal dafür gedacht war, Zeitgeschehen zu reflektieren, Missstände aufzudecken und kritisch zu bewerten. Politiker, Wissenschaftler und Experten mal aufs Korn zu nehmen. Wobei, das machen die mittlerweile alleine selbst ganz gut.

Ich wünsche Ihnen - im Namen des CCV - dass die Erinnerungen an die gemeinsamen Erlebnisse zu dieser schönen närrischen Jahreszeit nicht verblassen und wir zu gegebener Zeit wieder gemeinsam feiern können mit einem kräftigen „CCV – Helau“!

gez. Franziska Fuß

Ortsgeschichten

100 Jahre Gussstahl-Geläut in der Kirche Niederschöna

Der 21. März des Jahres 1921 war ein besonderer Tag für die Kirchgemeinde Niederschöna. Das neue Geläut der Kirche wurde feierlich eingeweiht, die drei Glocken läuteten zum ersten Mal. Von der Glockengießerei Bochumer Verein hergestellt, kamen sie zunächst per Eisenbahn nach Dresden, die Dresdner Firma Bierling komplettierte sie. Nach ihrer Fertigstellung holten Niederschönaer Bauern die Glocken mit drei Pferdefuhrwerken ab. Zahlreiche Einwohner säumten bei ihrem Eintreffen die Straße.

Für die Montage der Glocken musste der Kirchturm geöffnet und die Uhr teilweise demontiert werden.

Die drei Glocken in den Tönen F - Gis - H unterscheiden sich in Gewicht und Durchmesser folgendermaßen:

große Glocke:	924 kg, 1320 mm Durchmesser
mittlere Glocke:	597 kg, 1100 mm Durchmesser
kleine Glocke:	341 kg, 915 mm Durchmesser



Kirche Niederschöna um 1920 (Ortsarchiv)

Der unselige 1. Weltkrieg war der Anlass, dass die neuen Glocken gebraucht wurden.

Am 1. März 1917 veröffentlichte das deutsche Kriegsministerium die Bekanntmachung Nr. M.1/1. 17 K. R. A. "betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung sowie freiwillige Ablieferung von Glocken aus Bronze". Metall wurde dringend für die Rüstungsindustrie benötigt.

Eine der drei bisherigen Glocken durfte die Kirchgemeinde behalten, so trennte man sich schweren Herzens von der mittleren und der kleinen Glocke.

Vor der Demontage wurden die Glocken von den Söhnen Gerhard und Gottfried des damaligen Ortspfarrers Johannes Schindler genauestens vermessen, ihre Inschriften und kunstvollen Verzierungen aufgezeichnet und der Glockenakte im Pfarrarchiv beigelegt.

Dank der Aufzeichnungen können wir uns heute noch einen Eindruck von diesem wertvollen Geläut verschaffen.

Der Freiburger Glockengießer Wolff Hilliger (auch Hilger) goss die große Glocke im Jahr 1572.

Wie aus der Zeichnung ersichtlich ist, trug sie die Inschrift: „Nach meinem Klang richt deinen Gang zur Kirch des Herrn

und seum nicht lang. M.D.LXXII.“ Die mittlere Glocke entstand vermutlich zur gleichen Zeit, musste jedoch um 1700 umgegossen werden. Auf ihr standen die lateinischen Worte: „Laudate DOMINUM IN SANCTO EJUS“, d. h. „Lobet den Herrn in seinem Heiligtum“.



Zeichnung von Gottfried Schindler (Pfarrarchiv Niederschöna)

Die kleine Glocke stammte aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg (1653) und wurde 1817 von der Firma Lamare in Dresden umgegossen.

Im Jahre 1919 beschloss der Kirchenvorstand, anstelle der enteigneten Bronzeglocken ein neues 3stimmiges Geläut für unsere Kirche anzuschaffen. Es lagen Angebote von der Klangstahlglockengießerei Schilling & Lattermann, Apolda über 7.730,- Mark und vom Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation über 11.582,- Mark vor (beide mit 4-wöchiger Preisbindung).

Es war Eile geboten wegen der sich anbahnenden Inflation!

Dass sich der Kirchenvorstand für die Glocken des Bochumer Vereins entschied, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einen Hinweis der Sächsischen Landesstelle für Kunstgewerbe in Dresden zurückzuführen, wonach die Bochumer Gussstahlglocken dem Gewicht der Bronzeglocken am nächsten kamen. Die Entscheidung war auch deshalb richtig: Ein neues Bronze geläut wäre dem 2. Weltkrieg zum Opfer gefallen!

Der Gesamtpreis für die Glocken ohne Klöppel und sonstige Armaturen sollte sich laut Auftragsbestätigung vom 20. April 1920 auf 18.145,- M belaufen.

Die Lieferung der Klöppel und sonstiger Zubehörteile sowie die Montage der Glocken übernahm die Firma C. Albert Bierling aus Dresden.

Vor der Auslieferung der Glocken beim Hersteller verlangte die Sächsische Landesstelle für Kunstgewerbe Dresden eine Tonprüfung durch einen unparteiischen musikalischen Sachverständigen. Die Gesamtbeurteilung des Geläutes vom 9. Dezember 1920 führte zu dem Ergebnis: „Der Gesamtklang der 3 Glocken ist bei aller Stärke weich und voll; der Charakter feierlich bewegt.“

Zur Finanzierung des neuen Geläutes wurden in der gesamten Kirchgemeinde, also in den Dörfern Niederschöna, Hetzdorf und Herrndorf (mit Erlicht), in den Jahren 1920 und 1921 zwei Listensammlungen durchgeführt. Sie erbrachten die Summe von 12.280,- M.

In diesem Betrag inbegriffen ist die bedeutende Spende von 5000 Mark einer 82-jährigen Gutsbesitzerwitwe aus Niederschöna, die die Glockenweihe leider nicht mehr erlebte.

Die verbliebene große Bronzeglocke wurde, da sie klanglich nicht zum neu anzuschaffenden Gussstahlgeläut passte, innerhalb der sächsischen Landeskirche zum Kauf angeboten. Aus der Vielzahl der eingegangenen Interessenten wurde die Kirchgemeinde Deutschenbora ausgewählt.

Das Geläut der dortigen Kirche bestand aus zwei Bronzeglocken, zu denen die Niederschönaer Glocke klanglich gut passte. Sie erklang erstmals am 25. März 1921 in Deutschenbora. Und sie ist auch noch heute dort zu hören.

Jahrhundertlang wurden die Glocken durch menschliche Muskelkraft in Bewegung gesetzt.

Mit einem langen dicken Seil war dies möglich, das am sogenannten Läutearm angebracht war. Eine Person konnte zwei Glocken gleichzeitig läuten, um auch die dritte zum Schwingen zu bringen war eine weitere Person nötig.



Glocke mit Läutearm und Seil im Oktober 2000 in Niederschöna (Horst Schubert)



Die Bochumer Glocken verrichteten mehr als 60 Jahre lang zuverlässig ihren Dienst.

Erst im Jahr 1983 wurde eine Überholung wegen Schwergängigkeit und starker Abnutzung der Klöppel notwendig. Jede Glocke erhielt einen neuen Klöppel. Die hölzernen Joche wurden durch kugelgelagerte gekröpfte Stahljoche ersetzt.



Stahljoch der mittleren Glocke (Zimmermann)

Die Arbeiten, die eine Voraussetzung für eine ins Auge gefasste Elektrifizierung des Geläutes waren, wurden vom damaligen VEB Apoldaer Glockengießerei ausgeführt. Die beabsichtigte Elektrifizierung (erste Bemühungen wurden bereits 1959 unternommen) scheiterte an den beengten Platzverhältnissen im Turm.



Linearmotor mit Reaktionschiene (Zimmermann)

Mit herkömmlicher Läutetechnik wäre nur die kleine Glocke ausstattungs-fähig gewesen. Erst durch die Entwicklung eines Verfahrens, das auf Nutzung des Elektromagnetismus (Lineartechnik) beruht, konnte die Elektrifizierung in Angriff genommen werden.

Da diese Läutetechnik ohne mechanisch bewegte Teile funktioniert, ist sie sehr verschleißarm und schont das Geläut. Der Einbau erfolgte im November 2000 durch die Firma für Turmuhren und Läutemaschinen Holger Schmidt, Berlin, nachdem vom Elektromeister Christian Haubold aus Oberschaar der Elektroanschluss im Turm errichtet wurde.

Mit der installierten Anlage kann jede Glocke einzeln oder mit den beiden anderen per Knopfdruck oder automatisch, von einer Uhr gesteuert, geläutet werden.



Steuergerät (Zimmermann)

Über die Uhr lässt sich das Geläut programmieren, so dass nun wieder die Möglichkeit geschaffen wurde, an Werktagen früh, mittags und abends zu läuten. Am Morgen erklingt die kleine, mittags und abends die mittlere Glocke. Die große Glocke wird bei Gottesdiensten und Hochzeiten einbezogen. Das gesamte Geläut erklingt auch zum Jahreswechsel und am Ostermorgen 10 Minuten lang. Eine derzeit gültige Läuteordnung für die Niederschönaer Kirche existiert seit dem 7. März 2002. Die große Glocke



Stundenschlaghammer (Zimmermann)

erfüllt einen weiteren wichtigen Zweck: Ein Hammer schlägt an ihre Außenseite und erzeugt auf diese Weise die Töne für die Turmuhr. Dadurch schlägt die Turmuhr einmal zu jeder halben Stunde und zur vollen Stunde ein- bis zwölfmal. Um die weitere Korrosion am Geläut aufzuhalten wurden die Glocken einschließlich Joche in den letzten 20 Jahren zweimal mit einem Schutzanstrich versehen. Das Glockengeläut dient dem Zweck, die Menschen zum Gebet aufzurufen. Es begleitet die Lebenswege in Freud und Leid. Früher bestimmte der Glockenklang den Tagesablauf der Dorfbevölkerung. Die Glocken gaben eine zeitliche Orientierung, zeigten den Bauern auf dem Feld an, wann die Mittagspause nahte oder der ersehnte Feierabend erreicht war. Die Glocken ertönten auch bei gefährlichen Naturereignissen und Feuersbrünsten.



Blick vom Niederschönaer Kirchturm am 21. Januar 2021

Literatur: Pfarrarchiv Niederschöna, Akte Nr. 223

Christine Zimmerman, Ortschronistin



Foto: Anton Baranenko

Inmitten der Möglichkeiten

Gewurzelt auf einer tausendjährigen Besiedelung der Region schufen die Gründungsväter Freital's vor hundert Jahren eine aufstrebende Stadt – geschmiedet aus Kohle und Stahl, geprägt durch Erfindergeist und Fleiß, getragen von Visionen und Hoffnung und geschuldet der Einsicht, dass nur Gemeinsamkeit stark macht. Aus dem Tal voller qualmender Fabriksschloten ist längst eine attraktive und familienfreundliche Stadt geworden, die 2021 ein ganzes Jahr lang ihren 100. Geburtstag feiert. Umgeben von sanften Hängen mit Wald und Wiesen und durchzogen vom Flusslauf der Weißeritz vereint sie urbanes Leben und Naturnähe.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt zu Rad- und Wandertouren ein. Ob vom Windberg, der mit dem König-Albert-Denkmal das weithin sichtbare Wahrzeichen Freital's ist, oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden genießt man herrliche Fernsichten.

Eine echte Sehenswürdigkeit ist Schloss Burgk. Das einstige Rittergut beherr-



bergt heute die Städtischen Sammlungen Freital. Neben der Kunstausstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix und Willy Kriegerl – kann man hier der 500-jährigen Historie des hiesigen Steinkohlenbergbaus und der Stadtgeschichte nachspüren. Attraktionen sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlok der Welt und der Erlebnisspielplatz „Burgkania“.

Zum Stadtbild gehört neben weiteren Zeugnissen des einstigen Bergbaus auch das Wohnhaus von Wilhelmine Reichard, Deutschlands erster Ballonfahrerin. Dampf und Nostalgie versprüht die Weißeritztalbahn, Deutschlands älteste öffentliche Schmalspurbahn, die durch den romantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge schnauft.

Das Freizeitzentrum „Hains“ bietet Bowling, Saunawelt, Tennis, Eislaufen und ein familienfreundliches Erlebnisbad mit europaweit einmaligen Wasserrutschen. Sport, Spaß und Entspannung findet man aber auch in den Freibädern „Windi“ und „Zacke“.

Neuste Freizeit-Oase Freital's ist „Oskarshausen“, wo sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ tätig werden können. Ein Freital-Besuch lohnt sich aber auch aufgrund der Nähe zu den begehrten Reisezielen Sachsens. So grenzt die Stadt direkt an die Landeshauptstadt Dresden mit ihren Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten. Und in die beeindruckende Sächsische Schweiz, ins sanfte Elbland sowie ins traditionsreiche Erzgebirge sind es ebenfalls nur kurze Wege.

Bürgerbüro Stadt Freital

Am Bahnhof 8 | 01705 Freital
0351 6476300 | buergerbuero@freital.de
www.freital.de

Städtische Sammlungen Freital

Altburgk 61 | 01705 Freital
0351 6491562 | museum@freital.de

Bahnhof Hainsberg | Weißeritztalbahn

Dresdner Straße 280, 01705 Freital
0351 6412701 | igw@weisseritztalbahn.de



Fotos: Stadt Freital (2)



HAWESKO
Echtes deutsches Wein- und Sekt-König

Primitivo aus Süditalien



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~99,46~~ nur €

49⁹⁰

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHRESENTWICKELUNG ERFAHREN Über 85 Jahre Erfahrung im Vertrieb und Leidenschaft für Wein. Möglichst authentischste Kompetenz.



HAMMTESTE QUALITÄT Wir stellen Ihnen Qualitäts- und Spezialweine vor – von der Ernte bis zum Wein. Kein Wunder für den besten Geschmack.



TIP FÜR DEN LEHRENDEN Jeder Wein hat seinen Preis, wenn der nicht hoch sein. Wir bieten hohe Preise und regelmäßig attraktive Sonderangebote.

Zusammen mit III FL. im Vertriebspaket erhalten Sie 2 Gläser von Schott Zwiemel im Wert von € 14,99. Telefonische Bestellung unter 0422 58 44 55 mit Angabe der Vertikalnummer 1000672

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Nur 3 Punkte pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferbedingungen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr deutsches Wein- und Sekt-König Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Ralf Stromann, Alex Rau, Anschrift: Finkenweg 4, 22763 Hamburg, Hauptgeschäftsbereich: HWB-NR24 Ausgaberecht Hamburg, ISD-Identifikationsnr.: DE 25 01 25 004.

**GEMEINSAM. MIT UNS.
GROSSES BEWEGEN.**



www.wittich.de

**Über 5 Millionen Exemplare
pro Woche an 3 Druckerei-
Standorten in ...**

04916 Herzberg (Elster)

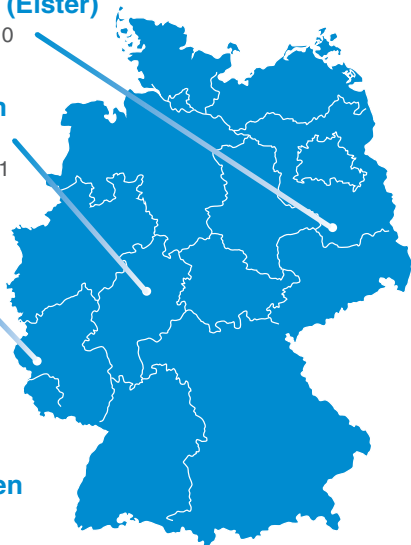
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(bei Trier)**

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Suche in bzw. um Halsbrücke

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wald- und Baugrundstücke

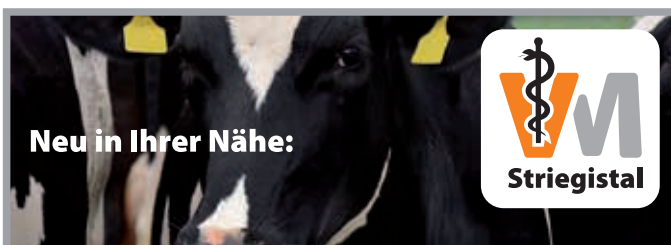
JH Immobilien | Telefon 0172 - 370 07 49 | www.immobilien-jh.de

www.BrautmodeOutlet.de

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de



Neu in Ihrer Nähe:



Nutztierpraxis VM - Striegistal

www.vm-striegistal.de

Dr. Matthias Kaiser

Ambulante Fahrpraxis

0162 5188996

*Ihr Spezialist für Großtiere von A-Z
von Alpaka bis Ziege*



KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG



Schubert



Seit 1991 für Sie unterwegs.

OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1
09633 Halsbrücke

Telefon: 03 52 09 / 2 09 55 • Fax: 03 52 09 / 2 09 61

Funk: 01 72 / 3 40 18 20

schubert-uwe-klempnerei@t-online.de

www.Klempnerei-Schubert.de

*Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich
bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
für die Glückwünsche anlässlich unseres
30-jährigen Firmenjubiläums,
für die Wertschätzung unserer Leistungen und
für das entgegengebrachte Vertrauen.*

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Uwe Schubert und Belegschaft



Wir nehmen Abschied



*Die Erinnerung ist ein Fenster
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Danksagung

Für die vielen Beweise der Verbundenheit und die Zeichen des Gedenkens und der Wertschätzung beim Abschied von unserer lieben Mutter

Marianne Gebuhr

geb. Zschommler

danken wir allen auf diese Weise recht herzlich.

In liebevoller Erinnerung
ihre Kinder mit Familien



Danke

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Wir haben Abschied genommen von meinem geliebten Mann, besten Papa und Opa, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Peter Braun

* 10.09.1941 † 26.10.2020

Von ganzem Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtigen Worte, stille Umarmung, Blumen und Geldspenden.

**In Liebe und Dankbarkeit
Seine Ehefrau Brigitte
Seine Töchter Katja und Dorit mit Familien
Im Namen aller Angehörigen**

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Die Friedhofsgärtner

Anzeige



Foto: BdF

Friedhöfe sind Orte der Erinnerung und der Hoffnung. Sie haben aber auch eine wichtige ökologische Funktion, denn häufig sind sie die grüne Lunge unserer Städte. Alter Baumbestand sorgt dafür, dass die Luft gefiltert wird, Insekten und Tieren dient der Friedhof als wichtiger Lebensraum. Friedhofsgärtner finden hier ein vielseitiges Aufgabengebiet. Sie übernehmen die Planung, Gestaltung und Pflege der unterschiedlichen Grabstätten im Jahresverlauf und oft auch für die Dauer von Jahrzehnten. Friedhofsgärtnereien sind spezialisiert auf das professionelle Anlegen und Bepflanzen der Grabstätten, die Grabpflege im Wechsel der Jahreszeiten sowie die Gestaltung von Grabschmuck. Auch die Trauerfloristik ist Teil der vielfältigen Aufgaben. Viele Betriebe kultivieren einen Teil der Blumen und Pflanzen, die sie verwenden, selbst. Spezielle Maschinen und Geräte erleichtern ihnen dabei die Arbeit im Betrieb und auf dem Friedhof. Friedhofsgärtner stehen den Hinterbliebenen im Trauerfall und darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite. Dies erfordert neben entsprechendem Know-how zur Grabbepflanzung auch Feingefühl im Umgang mit Menschen.

BdF

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerd Limbach

* 04.12.1952 † 02.02.2021

**In stillem Gedenken
Seine geliebte Eveline
mit Familie und allen Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Wilsdruff statt.



Welche alternativen Grabarten gibt es?

Anzeige

Alternativ zu den traditionellen Bestattungsarten bieten viele Bestatter und Friedhöfe inzwischen auch Naturbestattungen wie die Baumbestattung an. Die Asche wird hier im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Die meisten dieser alternativen Bestattungs- bzw. Grabarten sind nur in Verbindung mit einer Kremation möglich. Die Ausnahme bildet hier die Beisetzung in einer Gruft. Bei einer solchen Bestattung würden Sie den Verstorbenen in einer gemauerten Grabanlage beisetzen lassen, die sich in den meisten Fällen auch als Gemeinschafts- bzw. Familiengrab nutzen lässt. Ein Kolumbarium hingegen wird mittlerweile auch von vielen Friedhöfen in Deutschland angeboten. Die Urne wird bei einer Beisetzung in einem Kolumbarium in eine Kammer gelegt und mit einer Steinplatte verschlossen. Auf dieser Steinplatte werden in der Regel der Name sowie der Geburts- und Todestag eingraviert. Die Urne können Sie auch in einer sogenannten Urnenstele beisetzen lassen, die ähnlich wie in einem Kolumbarium von einer Steinplatte verschlossen wird. In einigen Teilen Deutschlands können Sie sich auch für ein Steinhügelgrab, die sogenannte Röse, entscheiden. Hier werden die Urnen in einem Ring um den Steinhügel beigesetzt. Um eine Übersicht zu erhalten, welche Grabarten auf einem der Friedhöfe Ihrer Stadt oder Region verfügbar sind, nehmen sie am besten direkten Kontakt mit der zuständigen Friedhofsverwaltung auf.

GBV

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- den Schwestern der Diakonie Dittmannsdorf
- dem Pflege- und Ärzteteam der Station 16 und Station 12 des Krankenhauses Freiberg für die liebevolle Betreuung
- der Hausärztin Frau Dr. Kaulen
- Herrn Pfarrer Geisler für seine einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Steinmetz
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten

Im Namen aller Angehörigen

**Ihr Dieter
Ihre Kinder
Marlies, Bettina, Irena, Claudia
mit Familien**



„Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und immer in unseren Herzen.“

Ingeburg Sobanski

* 25.01.1937

† 29.12.2020

private Kleinanzeigen

Für die nächstmögliche Ausgabe des Amts- bzw. Mitteilungsblattes



von: _____

- pro Kästchen nur ein Zeichen eintragen
- hinter jedem Wort/Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei lassen
- Kürzungen behält sich der Verlag vor
- KEIN Größenmuster anhängen
- nur für private Kleinanzeigen
- NICHT für:**
 - Familienanzeigen (Danksagungen, Geburtstagsgrüße etc.)
 - geschäftliche Anzeigen

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 5 EUR**

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 10 EUR**

- Chiffre gewünscht (Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50 EUR.)

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

Hinweis zum Datenschutz: Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688

Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus nebenstehenden Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Bargeld liegt bei Bankeinzug

Kreditinstitut BIC

D/E IBAN Datum/Unterschrift

Ort/Datum 2. Unterschrift für Auftragserteilung

Eine separate Rechnung wird nicht gestellt.

Coupon bitte zurücksenden an: LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Fax: 03535 489-165 | Tel. für Rückfragen: 03535 489-162
privatanzeigen@wittich-herzberg.de

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Holzpellets

Sonderaktion bei verwertbares in Großschirma bis 28. Februar 2021

Holzbricketts eckig **159C/Pal.***
Pal. à 900 kg in 10 kg Verpackungen

Holzpellets „2. Wahl“ **189C/Pal.***
Pal. à 900 kg in 15 kg Verpackungen

Holzpellets DIN plus **209C/Pal.***
EN plus A1 Pal. à 900 kg in 15 kg Verpackungen

Wir liefern im Umkreis von 30 km ab drei Paletten kostenlos!

verwertbares
Altpaperverwertung - Energieernte Brunschütz
Brennstofflager
Am Steinberg 3
09603 Großschirma

Lagerverkauf
Mittwoch und Freitag
15.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 037328/189965 www.verwertbares.de

Holzbricketts

TECHNIK & BERATUNG

Fachberatung und Verkauf von moderner Unterhaltungselektronik und Haugerätetechnik

- Kundendienst
- Meisterwerkstatt
- Sat-Anlagenbau
- Haugeräteeinbau in Küchen
- Haugerätetechnik vor Ort

MORGENSTERN
TV HIFI SAT MULTIMEDIA HAUSERGÄTE

Sven Morgenstern & Jens Wildgrube | 01723 Mohorn
Freiberger Str.111 | Tel.: 035209 - 20436
info@morgenstern-mohorn.de | www.morgenstern-mohorn.de
Mo. und Fr. 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Di., Mi. und Do. 9 - 12 und 14 - 16 Uhr

Aushilfe gesucht:
Wir suchen ab sofort eine Aushilfe für kleine Hausmeisterdienste rund um Firma, Haus und Hof, gern auch Rentner oder Studenten. (Arbeitszeiten nach Absprache)
Infos unter: 035209 - 20436

Löwen-Apotheke
Vertrauen durch Erfahrung

Kostenloser Lieferservice

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.
09599 Freiberg • Burgstraße 7 • ☎ **03731-22215**

15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem freiverkäuflichen Sortiment (Rabatt auf Rezepte sowie auf gesetzliche Zuzahlung ausgeschlossen, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, gültig bis 17.03.2021)

Über 3000 neue Brautkleider **Anzüge**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.**

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

03591 318 99 09 oder 0151 422 66 500

Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme

Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen